



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

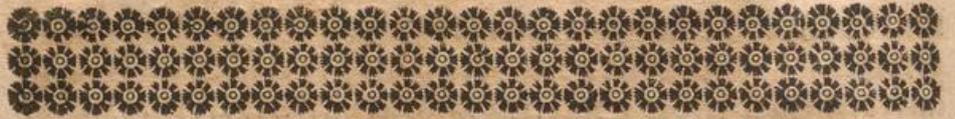
**Menologium Societatis Jesu Oder Lobsame Bedächtnüß
Deren Patrum Und Fratrum, So Die Societät Jesu mit
Heiligem Leben/ oder Glorwürdigem Todt erleuchtet
haben**

Cöllen, 1708

7. P. Joannes Baptista Beza.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54677](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54677)



May.

Der 3 Tag des Mays.

In Jahr 1606. in der Statt London hat P. Henricus Garnettus, ein Mann von sonderbahrer Tugend / Geschicklichkeit und Klugheit / nachdem er in die zwanzig Jahr in unablässlichen Gefahren des Tods und anderen Mühseligkeitender Mission in Engelland vorgestanden / und mit unsäglicher Frucht den Catholischen Glauben in diesem Reich verthädiget und befördert / endlich mit unsern nicht wenigen Exempel / als seinem Ruhm ganz beständig sein Leben und Blut aufgesetzt.

Der 7 Tag des Mays.

An diesem Tag jahret sich das Seelige Ableiben P. Ioannis Baptista Beza eines Spaniers / welcher / als er auß Iaponia verwiesen / und doch die ihm anvertraute Herd nicht wolte verlassen / unbekand in dem Reich verblieben / hinderhülte sich in den Hölen / in höchsten Abgang aller Menschlichen Hülff / mit stäter Kranckheit behafftet / in dero doch sein Leib sich gestärcket / allein war ihm schmerzlich / das er für unseren Heyland zu sterben nicht würdig worden. Deswegen als er nahe bey dem Todt /
bate

bate er die Christen / sie wolten ihne doch dem Tyrannen zuführen. Da ihne solches versagt worden / hat er zu Nangasachi seinen Geist in bessere Hand auffgeben. Mit ihme ist gleiches Todts verschieden / P. Caspar de Castro ein Portugeser / wie sie dann auch in Tugend und Arbeit Seeligkeit gleich gewesen.

Der 10 Tag des Monats.

In dem Jahr 1634. nachdem P. Iacobus Buteux auß Franckreich gebürtig / achtzehn Jahr mit sonderbahrem Eyffer Christo dem Herrn viel Seelen der wilden Völcker in new Franckreich zu gewinnen angewendet / ist er von Hirocken als Feinden des Glaubens / mit vielen Kuglen durchschossen worden / und hat Christo dem Herrn sein / in stätent Gebett und Abtöttung vollbrachtes Leben / aufgeopffert.

Leben auff heutigen Tag ist P. Stephanus Faber gebürtig von Avenion in Franckreich Gott Seelig gestorben. Zur Indianischen Mission hatte derselbe mit fast strengem Leben / täglich und zwar blütiger Gaislung / mit Zangen zerfetztem Leib / auch vielmahl im Gebett zubrachten ganzen Nachten sich vorhin bequämet : hat nachgehends zu den Sineseren sich begeben / allwo er durch höchst und Mühe Seeligste Arbeit / in welcher er vier und siebenzig ganze Jahr beständig verharret / ein grosse Menge deren Unglaubigen zu Christo gebracht. Auff den Reisen wurde er öffters mit Geheimer Gemeinschaft der Engelen getröst / auch durch deren Hülff einige mahlen in mitten der hefftigen Wasser Strömen / in welche er durch Unglück gestürzt war / glücklich ans Gestad geführt : war wegen Austreibung der Teuffeln / und sonst verübten wunder